

NABU-Naturschutzstation Niederrhein

Überblick der Aktivitäten (nicht nur) in Emmerich



Klaus Markgraf-Maué 22.08.2023

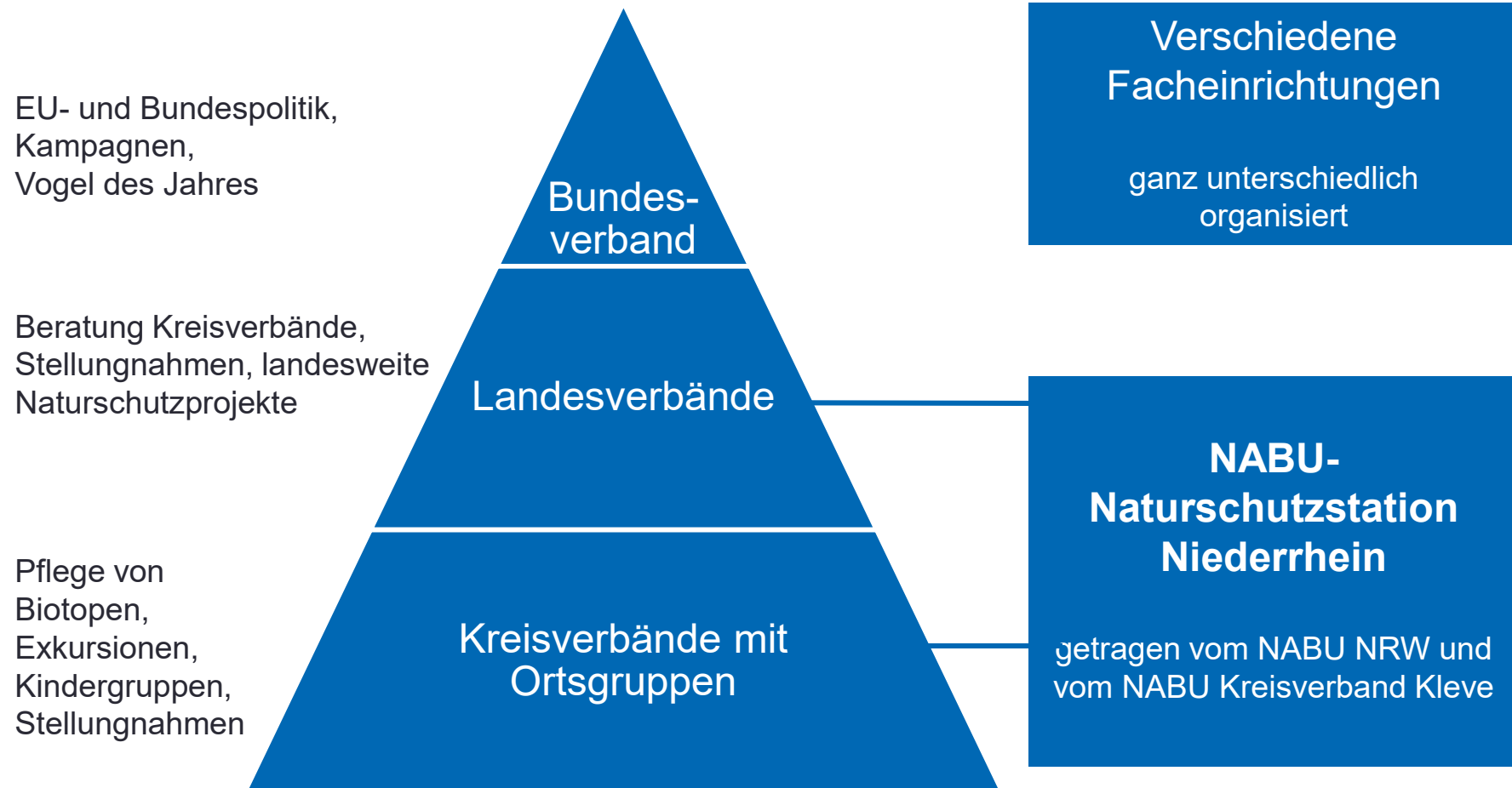


Wir ganz kurz



- Eine von 40 Biostationen in Nordrhein-Westfalen
- Nordkreis Kleve
- Eigenständiger Verein unter dem Dach des NABU
- Derzeit 18 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in drei Teams sowie vier Absolvent*innen eines Freiwilligenjahres
- Viele ehrenamtlich Aktive

Aufbau des NABU und Anbindung der Station



Organigramm (Stand: 15.08.2023)

Aufsichtsrat

Ingrid Rudolph (Vorsitzende), Henny Brinkhof,
Christian Chwallek (Stv.), Dr. Dieter Lütticken, Adalbert
Niemers, Stefan Sudmann

Vorstand

Dietrich Cerff (Vorsitzender)

Susanne Klostermann (Stv.)

Klaus Markgraf-Maué (Stv.)

Team Verwaltung, Bildung und Kommunikation

Verwaltung

Rita Beckmann, Judith Caron, Anke Haupt;
Tanja Menzel

Umweltbildung

Daniela Kupschus

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Kupschus, Ulrike Waschau

Team Wiesenvögel und Grünland

Rahel Balkhausen, Dörthe
Becker, Hannah Carlsen, Ilka
Fingerhut, Stefanie Heese, Mona
Kuhnigk, Katja Plumbaum,

Team Flüsse und Auen

Ortrun Heine, Ines Plagemann,
Lena Wiest

Ehrenamtliche und junge Menschen, die einen Freiwilligendienst (BFD
bzw. FÖJ) oder ein Praktikum absolvieren, unterstützen unsere
Naturschutzarbeit.

Unsere Ziele...

Erhalt und Wiederherstellung einer gesunden Umwelt und artenreichen Natur für den Menschen

Erhalt der Vielfalt der Arten und Lebensräume am Niederrhein

Förderung des Natur- und Umweltschutzgedankens

...verfolgen wir durch

Betreuung und Entwicklung der Naturschutzgebiete
auf Basis jährlicher Arbeits- und Maßnahmenpläne (FÖBS)

Projekte Naturschutz, Naturentwicklung,
lokal bis international

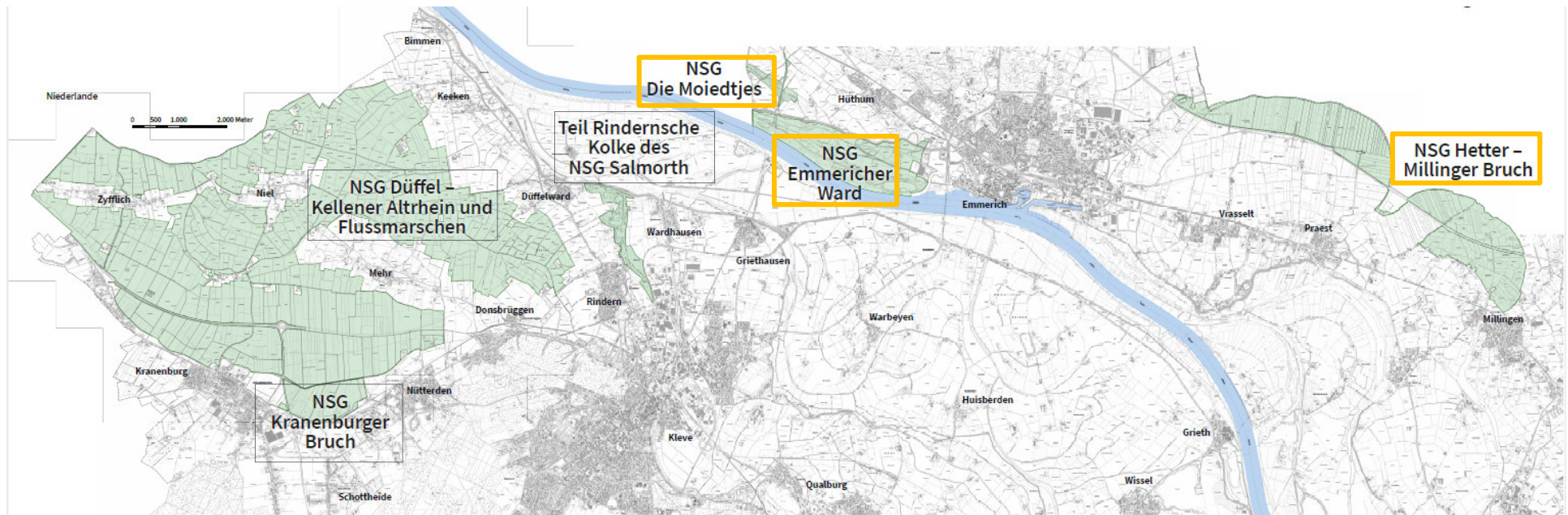
**Projekte und Angebote Umweltbildung / Nachhaltiger
Tourismus**

NABU Facheinrichtung

NABU Rheinbüro Int. Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)



Betreuung / Entwicklung Naturschutzgebiete



Düffel

270 ha landeseigene und Stiftungsflächen

Rindersche Kolke

80 ha

Emmericher Ward

310 ha

Kranenburger Bruch

115 ha

Die Moiedtjes

30 ha

Hetter-Millinger Bruch

140 ha Landesvertragsflächen bei 680 ha Gesamtfläche, mit NZ Kleve

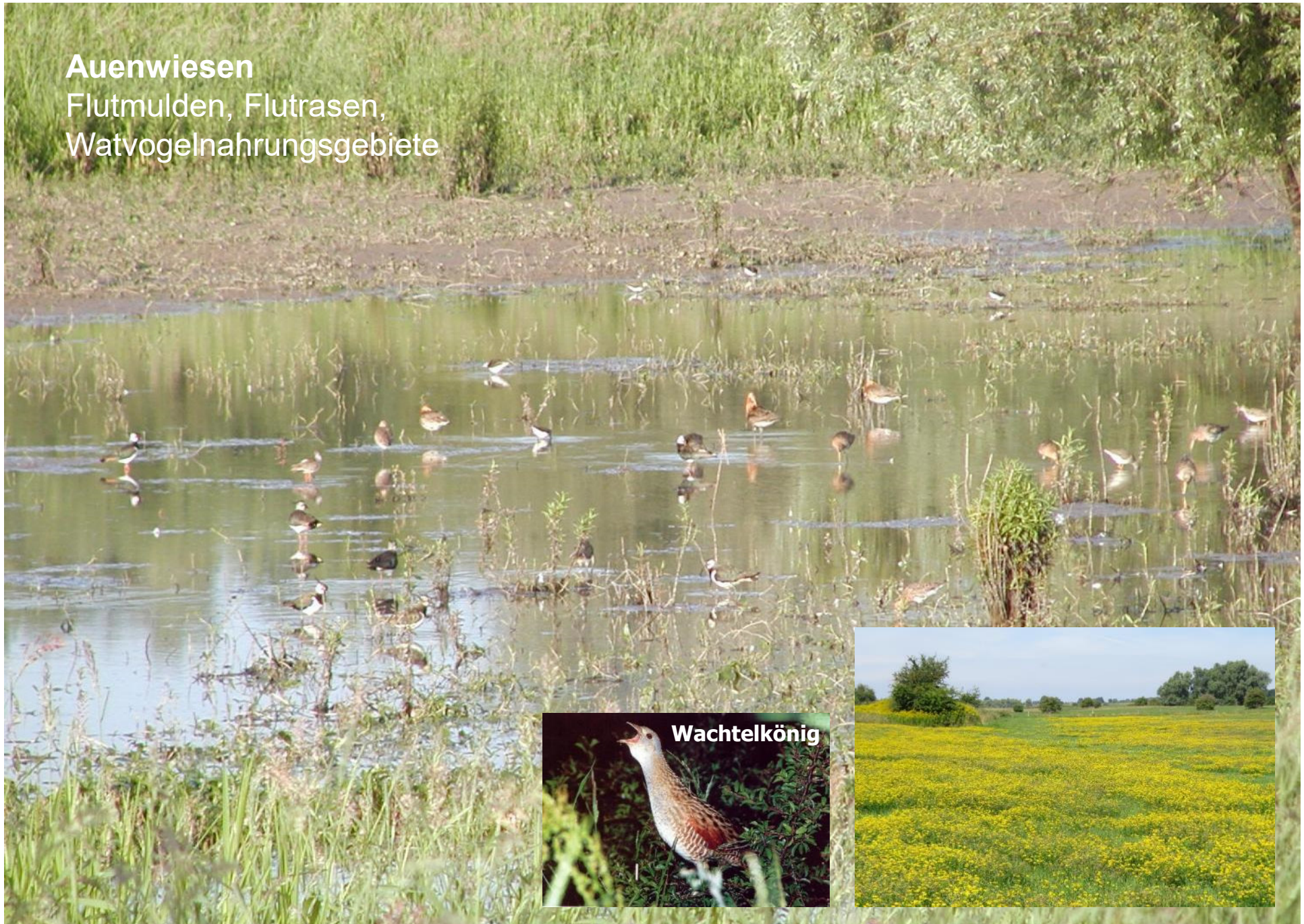
Naturschutzgebiet Emmericher Ward

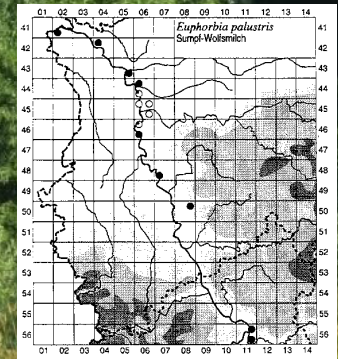


- Landesweit bedeutsames Feuchtgebiet in der aktiven Aue des Rheins
- Teil des internationalen Ramsar-Feuchtgebietes und EU-Vogelschutzgebietes „Unterer Niederrhein“
- diverse Arten und Lebensraumtypen gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH)

Auenwiesen

Flutmulden, Flutrasen,
Watvogelnahrungsgebiete





Feuchte Hochstaudenfluren

LRT 6430



Sand- und Halbtrockenrasen

LRT 6210



Wiesen-Salbei
(*Salvia pratensis*)



Mauerpfeffer-Flur
(*Sedum acre*)



Pirol



Schwarzmilan



Gartenrotschwanz



Nachtigall

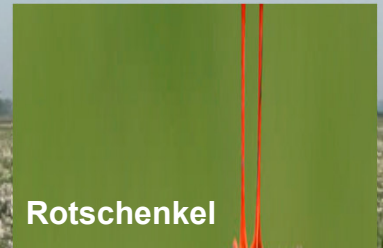
Weichholzauenwald LRT 91E0
Hartholzauenwald LRT 91F0

Naturschutzgebiet Hetter-Millinger Bruch

- Bedeutendste Wiesenwatvogel-Population in NRW
- Landesweit bedeutsame Feuchtwiesenvorkommen
- Schutzgebietsbetreuung gemeinsam mit dem NZ Kreis Kleve
NZ: Privatflächen (ca. 540 ha)
NABU: Stiftungs- und Landesflächen (ca. 140 ha)



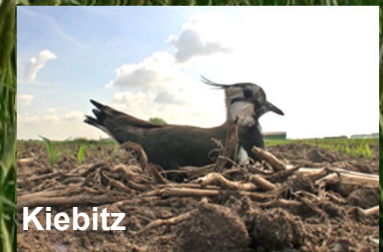
Uferschnepfe



Rotschenkel



Brachvogel



Kiebitz



Bekassine

Naturschutzgebiet Die Moiedtjes

- Circa 30 Hektar, Auwald mit 30 Kleingewässern,
- 29 Libellenarten (nachgewiesen 2019), Kammmolch, Krebsschere (gilt in NRW als ausgestorben)
- Bedrohung durch sinkende Wasserstände



Eisvogel



Biber



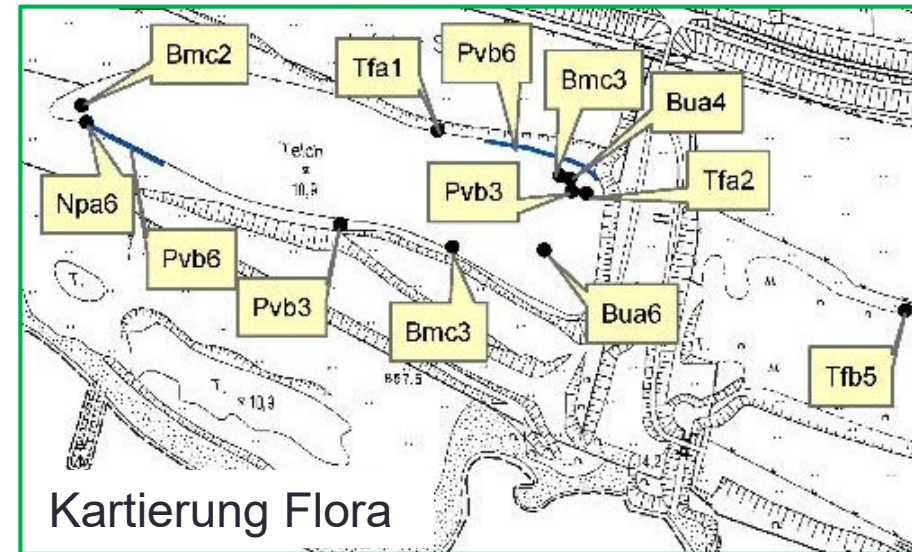
Betreuung und Entwicklung der Naturschutzgebiete Was heißt das konkret?

Die Arbeiten werden finanziert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen (FÖBS), des Kreises Kleve und der Kommunen Emmerich, Kleve und Kranenburg.

Erfassen – Bewerten...



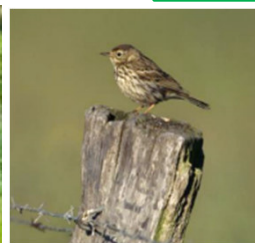
Libellen



Kartierung Flora



Brutvogelerfassung



Fischmonitoring

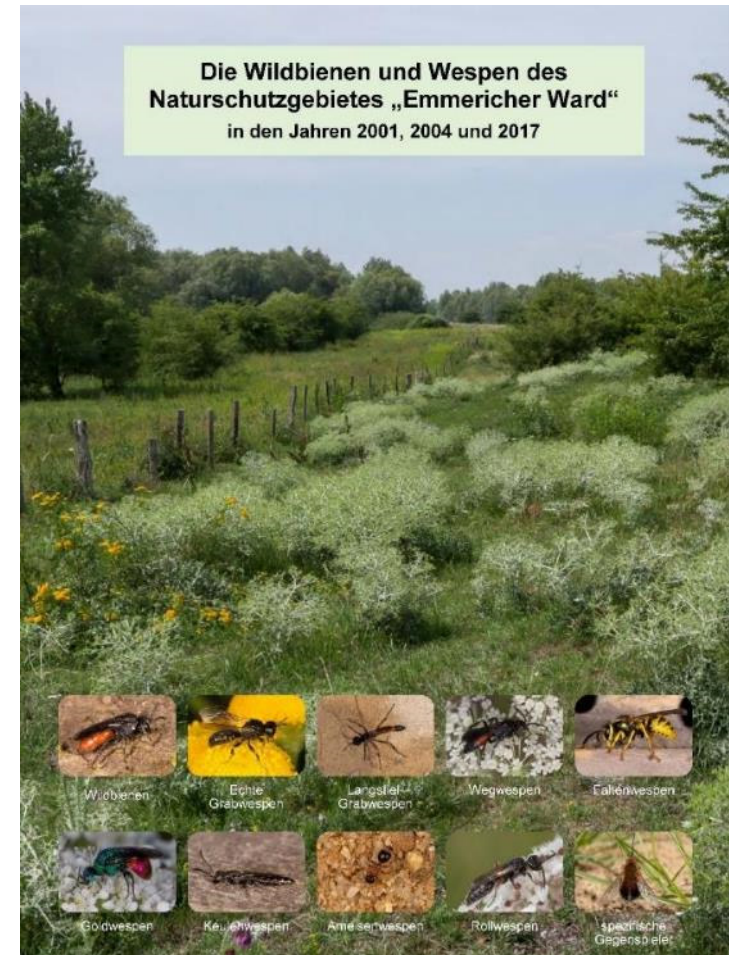
Erfassen – Bewerten

Stechimmen Emmericher Ward

- **gesamt 196 Arten** (30% der NRW-Fauna)

(Wildbienen: 112, Echte Grabwespen: 41, Langstiel-Grabwespen: 3, Wegwespen: 15, Faltenwespen: 14, Goldwespen: 7, Keulenwespen: 1, Ameisenwespen: 2, Rollwespen: 1).

- zwei landesweit vom Aussterben bedrohte und sieben landesweit stark gefährdete Arten → „**landesweit bedeutsam**“



Konzepte und Maßnahmen

Umsetzung zusammen mit den Bewirtschaftern

Vertragsnaturschutz, Vermittlung Förderprämien...



Großer Brachvogel



Aufträge an regionale Firmen

NABU-Naturschutzstation Niederrhein

Bürgerengagement, Ehrenamt

Auenwaldpflanzung 12. November 2022,
Ehrenamtliche und Pfadfinder St. Georg Emmerich,
400 Pflanzen

150 Pflanzen

Firmen

- RWE und Stadtwerke Emmerich → Skuddenbeweidung
- Firma Cloudiax → Auenwaldpflanzung





Müllsammelaktion Emmericher Ward

NABU / Jägerschaft Hüthum

29.02.2020

Projekte

EU-Mittel: LIFE, Interreg, ELER...

Landes-, Kreismittel: WRRL, Förderrichtlinie Naturschutz...

Stiftungen: DBU, Michael-Otto-Stiftung,
Kurt Lange Stiftung...





LIFE 10 NAT/DE/010

Fluss- und Auenoptimierung Emmericher Ward im EU-Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“

2012 – 2019, 3,5 Mio €

Projektpartner
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



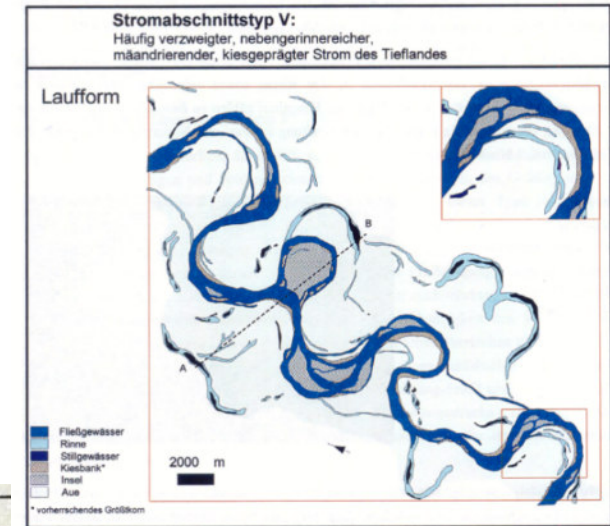
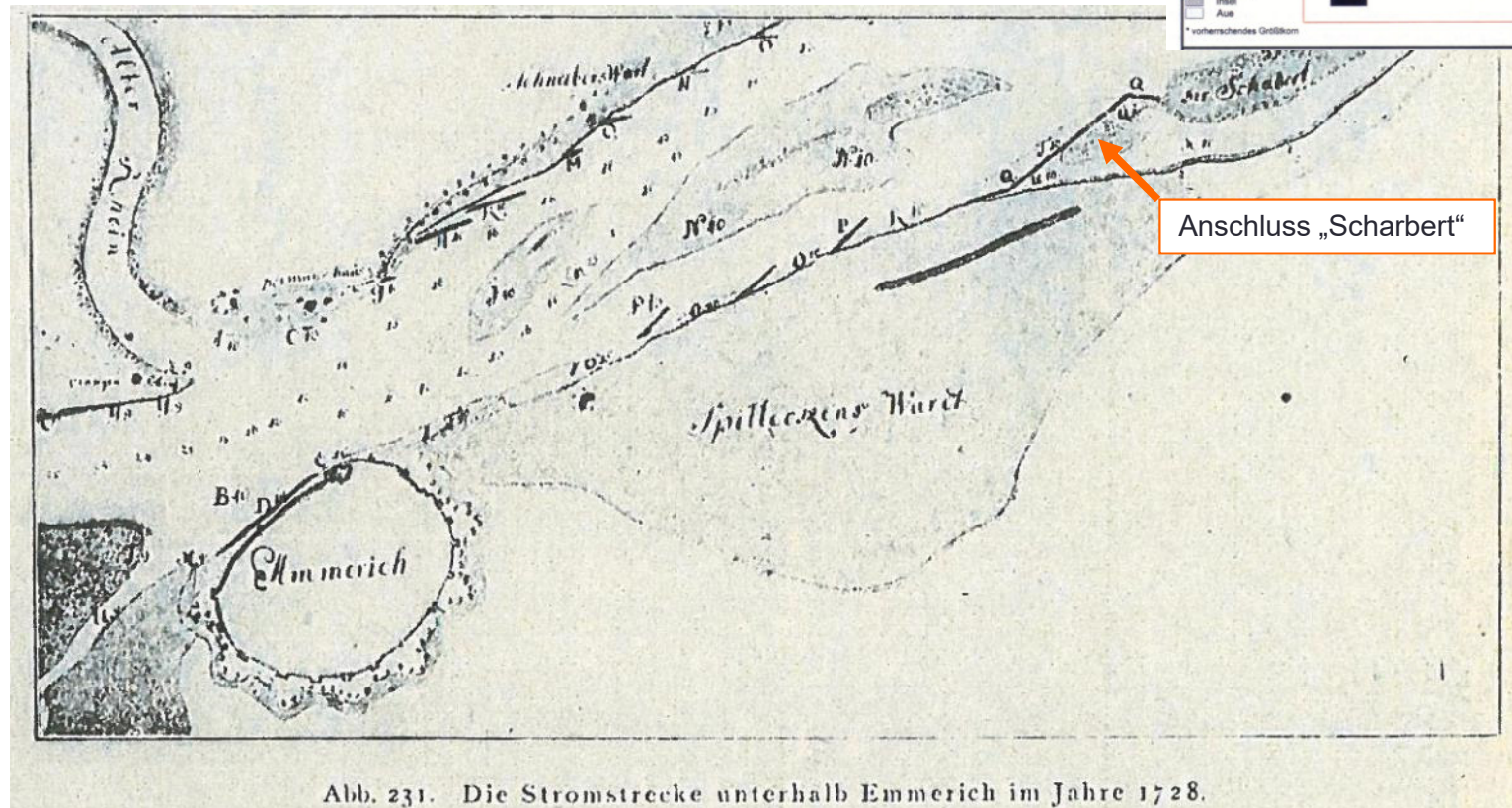
Weitere Geldgeber



Kurt Lange Stiftung

Stromstrecke unterhalb Emmerich im Jahre 1728

- Überbreite, bis 750 m
- Kiesbänke, Sandfelder



Quelle: JASMUND: Die Arbeiten der Rheinstrom-Bauverwaltung 1851 - 1900



Auenwald - Initialpflanzungen

Regelmäßig durchströmte Nebenrinne
auf 2 km Länge

Flussgebundene Lebensräume im
Nebenschluss

Artenvielfalt kehrt zurück

Neue Flussnatur im Einklang mit der Wasserstraße



Echlotpeilung der Fahrrinne



Hohe Jungfischdichte



Fischadler



Flusseeschwalbe



Silberreiher



Grünschenkel



Flussuferläufer



Waldwasserläufer



Löffler

Deichverband
Bislich-Landesgrenze



Hendrick Wüst
Verkehrsminister NRW



Modellprojekt Rheinnebenrinne Emmerich

Heinrich Bottermann
Staatssekretär MUNLV



Abschlussstagung, Rees 2019
IKSR, Bundesamt für Naturschutz,
Bezirksregierung D, WSA Rhein



Wiederherstellung des Feuchtgebietscharakters der Emmericher Ward

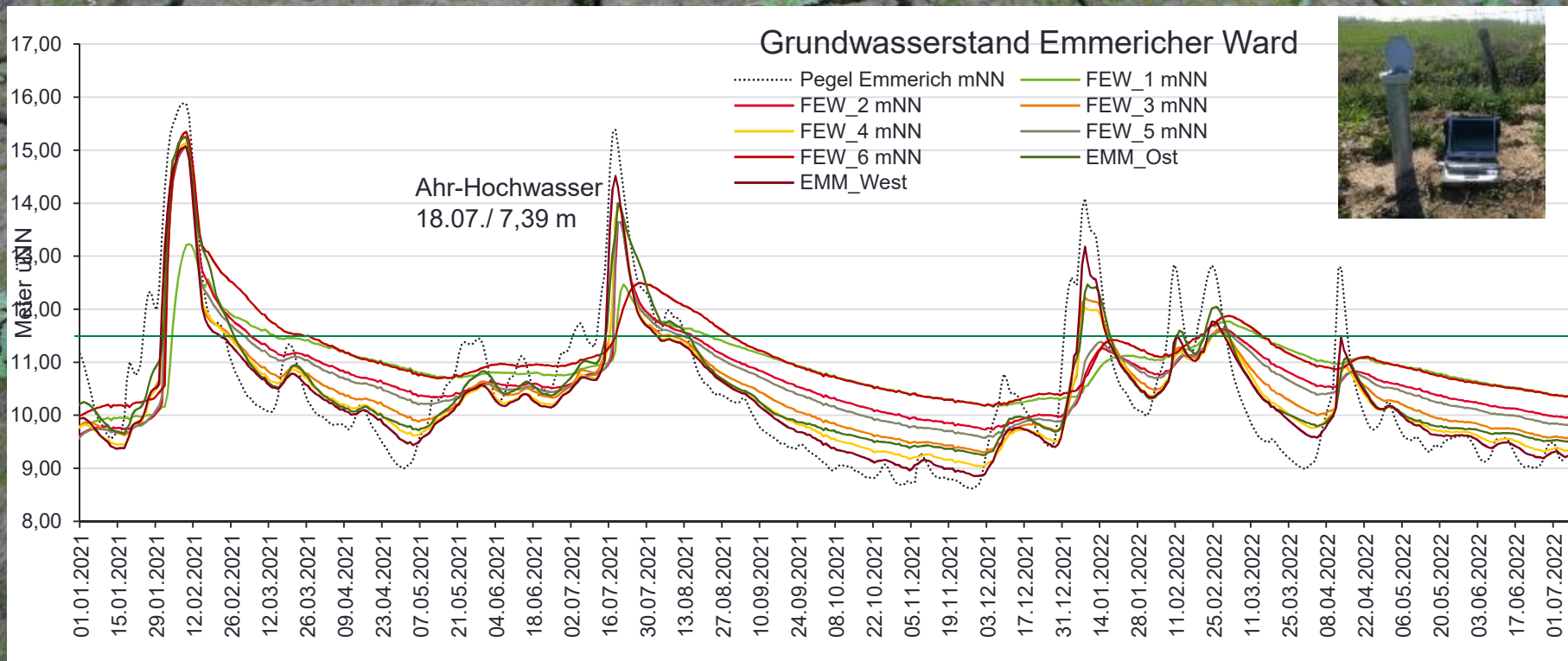
2018 – 2024, ca. 3 Mio €



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fortschreitende Austrocknung der Auen im Ramsar- und EU-Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“



Ziele des Projektes

Stärkung des Gebietswasserhaushalts, Wasserrückhalt

Wiederherstellung von typischen Auengewässern

Förderung der wasserabhängigen Auenarten und -lebensräume





Reaktivierung Flutmulden und Altwasser



Stelzenläufer



Bitterling



Kammolch



Schwanenblume

Wasserrückhalt

Verschluss Zuggraben

Drei Staue.

Rahmen stehen, Klappen folgen in der zweiten Bauphase Herbst 2023.

Ertüchtigung des Sieltors zur Wasserhaltung



Innenseite





Life Wiesenvögel NRW

• Projektübersicht

Projektträger und -partner

Projektträger: LANUV

Projektpartner:

NABU-Naturschutzstation Niederrhein

Naturschutzzentrum Kleve

Biologische Station im Kreis Wesel

Biologische Station Zwillbrock

Biologische Station im Kreis Steinfurt

Biologische Station Soest (ABU)

Biologische Station Gütersloh-Bielefeld

Biologische Station Kreis Paderborn-Senne

Biologische Station Minden-Lübbecke

VerBund

SOVON



Eckdaten

Laufzeit: 1.10.2020 – 31.12.2027

Budget: 18,9 Mill. €

EU-Zuschuss: 11,4 Mio. €

Zuschuss Land (MULNV): 7,5 Mio. €

Insgesamt **8,5 Stellen** bei Projektträger und –partnern

Projektfläche: ca. 1.600 ha (strukturelle Maßnahme)

- Ca. 98% Grünland



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit D/NL

- **Grün – blaue Rheinallianz**
Interreg-Projekt, 2018 – 2021
- **Der Rhein verbindet**
Interreg-Projekt, 2023 - 2026



Besuch Nebenrinnen in den Niederlanden mit dem DV Bislich-Landesgrenze und dem WSA Duisburg-Rhein



Gegenbesuch Rijkswaaterstaat am Niederrhein



Workshop „Auenmanagement-Konzepte im deutsch-niederländischen Rheinkorridor“, Societät, Emmerich

Feuchtgebietskorridor Wild – Moiedtjes – Rijnstrangen





DAS KLEINSTE INSEKTENSCHUTZGEBIET DEUTSCHLANDS



Insektenfreude – mit regionalen Wildpflanzen

September 2020 – August 2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesamt für
Naturschutz

Unterstützt von:



... mehr als niederrhein
www.kreis-kleve.de



STADT EMMERICH
AM RHEIN



Unsere Angebote, Natur zu erleben

Für Kinder und Jugendliche, Familien, Erwachsene

- Offenes Angebot: Natur- und Ferienerlebnistage für 8- bis 12-Jährige
- Exkursionen, öffentlich, für Gruppen, Schulklassen, auch inklusive Angebote
- Umweltbildungsangebote für spezielle Zielgruppen wie psychisch erkrankte Kinder
- QR-Code-Rallye für Gruppen, die diese in eigener Regie und allerorten durchführen



Unsere Ehrenamtlichen

Circa 60 Ehrenamtliche

Engagiert in allen Bereichen:

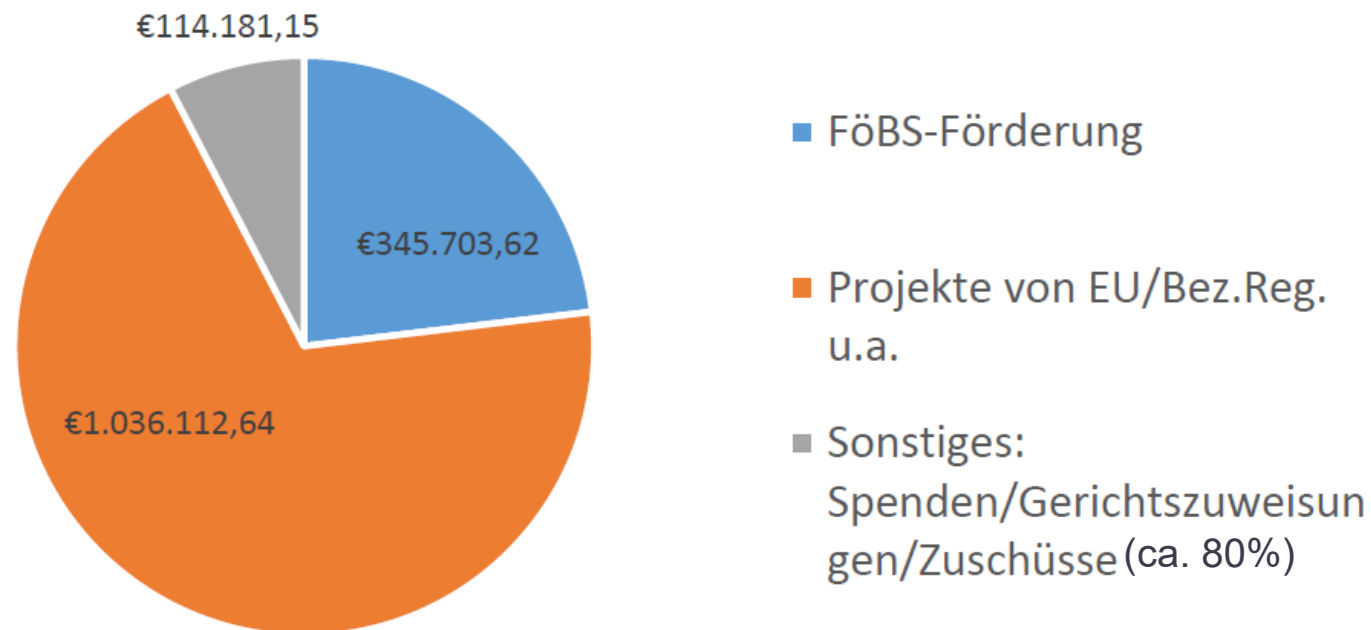
- Aufsichtsratssarbeit
- Exkursionsleiter*innen, u. a. für die Gänsesafaris
- Arbeitseinsätze in den NSG
- Infostände und Aktionen
- Unterstützung der Umweltbildung
- Fotografie, Übersetzung, Grafik



Ehrenamtliche SchutzgebietsbetreuerInnen

Finanzierung

Erlöse 2021



Eingeworbene Drittmittel (der letzten 10 Jahre)

Jahr	Summe der Drittmittel
2012	6.959.230 Euro*
2013	236.059 Euro
2014	408.993 Euro
2015	579.371 Euro
2016	16.825 Euro
2017	488.945 Euro
2018	3.753.454 Euro
2019	802.220 Euro
2020	2.270.713 Euro
2021	200.436 Euro
Summe 2012 – 2021	15.716.246 Euro

* zusätzlich 8.411.773
Euro
für Flächenkäufe

Vielen Dank !

